



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER
STUTTGART UND BERLIN

Ⓜ In kurzem bringen wir zur Versendung:

□ GESCHICHTE □ DES ALTERTUMS

VON EDUARD MEYER

ZWEITE AUFLAGE

Erster Band, zweite Hälfte: Die ältesten geschichtlichen
Völker und Kulturen bis zum sechzehnten Jahrhundert

58 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 15.—, in Halbfranzband M. 17.50

Seit den umfassenden, ihrerzeit hochbedeutenden Werken Heerens und Niebuhrs haben mehrere Gelehrten-
generationen auf Grund eines in ungeahnter Weise erweiterten Materials unser Wissen von der geschichtlichen
Entwicklung des Altertums bereichert und den gewaltigen Stoff unter Anwendung neuer Methoden und unter neuen
Gesichtspunkten verarbeitet. Mehr und mehr musste angesichts dieser anschwellenden Quellen und der sich um
sie lagernden Literatur die Hoffnung schwinden, dass einem einzelnen Gelehrten die kritische Durchdringung und
eine einheitliche Darstellung des ganzen Forschungsgebietes noch möglich sein werde.

Eduard Meyer jedoch, Professor an der Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in
Berlin, bewies in seiner »Geschichte des Altertums«, deren erste Auflage 1884 zu erscheinen begann, dass in
der Tat die zu einer solchen Leistung erforderliche Arbeitskraft, Vielseitigkeit und Künstlerschaft in einer Person
vereinigt sein könne, und gewiss vermag die planvollste Anlage und Redaktion eines aus Monographien aufgebauten
Sammelwerkes keinen Ersatz zu bieten für die organische Einheit, die in der Arbeit eines einzelnen universalen
Geistes zur Erscheinung kommt.

Der ganze vorderasiatische und griechisch-römische Kulturkreis wird uns in Eduard Meyers Lebenswerk in
einem geschlossenen Aufbau geschichtlicher Forschung und Darstellung vor Augen geführt. Die Aufnahme seitens
der fachmännischen Kritik war eine ausserordentlich günstige, und schon müssen die ersten, längst ver-
griffenen Bände in einer neuen Auflage erscheinen.

In dieser wurde die ursprünglich nur präludierende Einleitung des ersten Bandes zu einer grossen sym-
phonischen Ouvertüre von selbständiger Bedeutung erweitert. Sie ist mit dem besonderen Titel »Elemente der
Anthropologie« als »Erster Band, Erste Hälfte« (16 Bogen; geheftet M. 4.50, in Halbfranzband M. 6.—) 1907
erschienen und betrachtet unter Heranziehung eines reichen Tatsachenmaterials die allgemeinen Formen der staat-
lichen, sozialen und geistigen Entwicklung sowie das Wesen der Geschichte und der Geschichtswissenschaft.

Der nunmehr abgeschlossene erste Teil der eigentlichen Darstellung führt die Entwicklung aller geschicht-
lich bekannten Völker und Kulturen des Mittelmeerkreises von den ältesten der Forschung zugänglichen Zeiten bis
zum sechzehnten vorchristlichen Jahrhundert. Umfang und Gliederung des behandelten Stoffes lässt das Inhalts-
verzeichnis überblicken, das wir hier anschliessen.